

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1845

133 (18.5.1845)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 133.

Sonntag den 18. Mai

1845.

Dankfagung.

Nro. 5910 — 75. An Geschenken für die Armen giengen ein:

Von einem Ungenannten mit der Bezeichnung „am 15. Mai 1845“ 13 fl. 30 kr.

von K. 1 fl. —

wofür anmit gedankt wird.

Karlsruhe den 16. Mai 1845.

Großherzogliche Armenkommission.

K. Burger.

Bitte.

Milde Beiträge werden gesammelt zur Einführung des Ordens der barmherzigen Schwestern im Großherzogthum Baden. Diese Schwestern versorgen in den öffentlichen Spitalern die armen Kranken ohne Unterschied des Bekenntnisses. In Armen- und Militär-Spitalern, auf Schlachtfeldern, in Armen- und Bewahr-Anstalten, in Waisen-, in Zucht- und Besserungs-Häusern für weibliche Straf-Gefangenen erwarben sie sich große Verdienste. Gottes- und Nächsten-Liebe begeistert sie, ihr Leben freudig fremder Noth zum Opfer zu bringen, fern von irdischem Lohne.

Im ersten Jahre der Uebernahme des Spitals zu München durch die barmherzigen Schwestern wurden 12,373 fl. 15 kr. geacht früher erspart, und Hunderte von Kranken waren darin besser versorgt. Ihre Verdienste werden von Christen und Israeliten dankbar anerkannt. Der Magistrat von München hat dieses unter dem 24. Mai 1836, und die Administration der israelitischen Kultus-Gemeinde alda unter dem 8. Nov. 1839 bezeugt. Die allerhöchste landesherrliche Gnade hat auch unserm Vaterlande die Wohlthat der barmherzigen Schwestern und Sammlungen dazu bewilligt.

Die Sammlung der Gaben der Liebe und Barmherzigkeit hat hier unter Christen und Israeliten einen schönen Anfang genommen durch die Herrn: Postmeister Wandt; Finanz-Ministerial-Kanzlisten Karl Bertsch; durch die Bürger: Georg Baumann, Schuhmachermeister; Konradin Haugel, Kaufmann; Johann Karle, Meßner; Mathias Siby, Wachtmeister; Ignaz Kist, pensionirter Polizeidiener; Johann Knapper, Tuchsheerer; Franz Lipp, Hofattlermeister; Karl Meßner, Zimmermeister; Anton Schumacher, Schneidermeister; Sigmund Zeller, Hoflaquai; Johann Zirk, Schneidermeister; Franz Zürn, Gastwirth. Jeder derselben besige eine auf seinen Namen und seinen Sammlungsbezirk lautende, mit dem hiesigen kath. Pfarr-Siegel versehene pfarramtliche Ermächtigung zu dieser Sammlung.

Die hohen Staats- und Militärstellen nahmen die besondern Bitten um milde Gaben gütig auf. Möge Gott auch ferner lenken die Herzen zu diesem Werke des Friedens, der Eintracht, der Liebe und des Segens.

Karlsruhe den 15. Mai 1845.

Katholisches Stadtpfarramt.

Bekanntmachung.

Die Gewerbsgehilfen oder Gesellen der Residenzstadt Karlsruhe werden hiermit in Kenntniß gesetzt; daß Sonntag den 25. d. M., am Morgen von 7 bis 9 und von 11 bis 12 Uhr im Gewerbschul-Lokal wieder eine Aufnahme solcher Gehilfen für den Unterricht im Fachzeichnen, der Arithmetik und Geometrie statt findet; welche sich in einem oder dem andern, oder auch in allen diesen Gegenständen, für ihr Fach gehörig befähigen wollen.

In Beziehung auf diesen Unterricht, welcher an Sonntagen und theilweise auch an Werktagen, jedoch außer der Arbeitszeit ertheilt wird, ist die Anordnung so getroffen, daß nicht nur solche, welche in genannten Gegenständen bereits Kenntnisse und Übung besigen, sondern auch jene beitreten können, welchen es daran gänzlich mangelt.

Die weitem auf diesen Unterricht bezüglichen Bestimmungen und Anordnungen, sind von dem Hauptlehrer der Gewerbschule bei der Aufnahme zu vernehmen.

Der Eingang zum Gewerbschul-Lokal, welches sich im 3. Stock des Rathhauses befindet, ist von der Zähringerstraße aus, neben dem Thore des hintern Rathhauhofes.

Karlsruhe den 17. Mai 1845.

Sgetweyer, Hauptlehrer der Gewerbschule.

Bekanntmachungen.

Die Erhebung der Classensteuer pro 1846 betreffend.

Sämmtliche dahier wohnende Diener und Pensionärs, so wie Sachwalter, Procuratoren, Aerzte, Wundärzte, Thierärzte, Maler, Bildhauer, Kupferstecher, Unternehmer von Privat-, Erziehungs- und Bildungsanstalten, Sprach-, Musik- und Singslehrer, Schreib-, Rechen- und Zeichenmeister, Be-reuter, Tanz- und Fechtmeister, Hebammen, so ferne alle diese Personen nicht in Diensten des Staats, im Privatdienste des Regenten oder der Glieder der Großf. Familie oder von Standes und Grundherrschaften, werden hiermit aufgefordert, binnen 14 Tagen ihre Fassungen über Einkommen oder Befoldung wegen Bezahlung der betreffenden Steuer, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile anher einzureichen.

Karlsruhe den 15. Mai 1845.
Der Gemeinderath.

Sämmtliche hiesige Hauseigentümer, welche im Laufe des Jahres 1845 neue Gebäude errichtet haben, oder deren Gebäude in ihrem Umfang sich vergrößert oder verkleinert, durch Reparaturen sich in ihrem Werth erhöht oder durch Bau-fälligkeit sich bedeutend vermindert haben, ferner solche, welche eine größere feuergefährliche Einrichtung in denselben errichtet oder abgeändert haben, werden hiermit aufgefordert, die betreffende Anzeige hievon sogleich oder längstens bis 1. Dezember d. J. bei der Gemeinderathskanzlei zu machen, indem solche Gebäude bei etwaigem Brandschaden nur den Anspruch auf Entschädigung haben, wenn sie vorher zur Aufnahme in die allgemeine Brandversicherung angemeldet worden sind.

Karlsruhe den 8. Mai 1845.
Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Hausversteigerung] In Gemäßheit ergangener Vollstreckungs-Befugung Großf. Stadtamts vom 25. März d. J., Nro 5006, wird das den Musikant Christian Volk'schen Erben gehörige zweistöckige Wohnhaus auf der sogenannten Insel dahier liegend, neben Maurer Rodrian

Dienstag den 17. Juni l. J., Morgens 10 Uhr, bei unterzeichneter Stelle versteigert, und der Zuschlag erfolgen, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten ist.

Karlsruhe den 7. Mai 1845.
Bürgermeisteramt.
Zeuner.

vd. Müller.

(3) [Landhausversteigerung.] Montag den 19ten Mai, Nachmittags 3 Uhr, wird aus Auftrag des Eigentümers im Gasthof zum Deutschen Hof einer freiwilligen Versteigerung ausgesetzt: das 2stöckige modellmäßige Wohnhaus Nro. 4, mit Balkon, dasselbe enthält mit Salon 9 Piecen, 2 Küchen, großen gewölbten Keller, Stallung für 6 Pferde und Scheuer, circa gegen 1½ Morgen Garten mit Reben und Obstbäumen an der Hauptstraße, vor dem Mühlburger Thor gelegen. Dasselbe würde sich seiner Lage und Raum wegen für eine Herrschaft

und jedem andern großen Geschäft eignen und bei einem annehmbaren Gebot sogleich für eigen zugeschlagen.

(2) [Versteigerung.] Nächsten Montag den 19. d. M., Morgens 8 Uhr werden auf dem Plage des abgebrochenen Hauses, lange Straße Nro. 165., verschiedene Fenster, Fensterläden, Thüren, Defen, sowie Bau- und Brennholz in schicklichen Abtheilungen gegen baare Bezahlung versteigert werden.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Zähringerstraße Nr. 72. sind im zweiten Stock zwei hübsche heizbare Zimmer auf den 23. Juli zu vermieten.

In der langen Straße Nro. 40. ist ein kleines Logis von 1 Zimmer, 1 Kammer, Küche nebst Keller zu vermieten, und kann den 23. Juli bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 18. sind zwei in einander gehende Zimmer mit Bett und Möbel zu vermieten und können sogleich oder bis den 1. Juni bezogen werden.

In der neuen Zähringerstraße Nro. 19. ist ein Zimmer im 2. Stock mit Bett und Möbel, sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten.

Neue Herrensstraße Nro. 58. ist ein tapezirtes Mansardenzimmer mit zwei Fenstern auf die Straße gehend mit Bett und Möbel an einen ledigen Herrn auf den 1. Juni zu vermieten.

In der Fasanenstraße Nro. 8. sind im untern Stock zwei ineinandergehende Zimmer mit Bett und Möbel auf den 1. Juni zu vermieten; es kann auch jedes besonders abgegeben werden.

Spitalstraße Nro. 42. ist ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern nebst Küche, Keller und Holzstall zu vermieten auf den 23. Juli.

Adamieststraße Nro. 9. ist der untere Stock zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern und Alkof, Küche, Keller etc. und kann auf den 23. Juli bezogen werden. Das Nähere im untern Stock.

In der langen Straße Nro. 40. ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes Zimmer und Alkof mit Bett und Möbel an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten. Auch wird Kost und Bedienung dazu gegeben.

Karlsstraße Nr. 7. ist ein schönes Zimmer nebst geräumiger Mansarde mit oder ohne Möbel zu vermieten. Ebenso steht zum Verkauf eine Bettlade mit Bett, ein Glasschrank nebst zwei Doppelsthoren.

In der langen Straße Nro. 39. A., der polytechnischen Schule gegenüber, ist ein freundliches, möblirtes Zimmer sehr billig zu vermieten und täglich zu beziehen. Näheres im 3. Stock.

In der neuer verlängerten Zähringerstraße Nr. 11. ist ein tapezirtes Mansardenzimmer an einen soliden Herrn oder Frauenzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich oder den 1. Juni bezogen werden. Zu erfragen im dritten Stock.

Zähringerstraße Nro. 48. ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres im zweiten Stock daselbst.

Neuen Kronenstraße Nro. 36. ist ein schön möblirtes Zimmer auf die Straße gehend, auf den 1. Juni zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

In der Akademiestraße Nro. 34. ist ein großes, schön möbilites Zimmer mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, auf den 1. Juni zu vermieten. Auf Verlangen könnte auch ein weiteres Nebenzimmer abgegeben werden.

In der alten Waldstraße Nro. 35. ist im Seitengebäude ein möbilites Zimmer mit einem oder zwei Betten zu vermieten und sogleich zu beziehen. Das Nähere daselbst im zweiten Stock zu erfragen.

In der Kasernenstraße Nro. 2. ist im mittlern Stock ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Alkof, Mansardenzimmer, Küche, Keller und Holzplatz, ebendasselbst ist im Hinterhause ein Logis, bestehend in 3 bis 4 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller und Holzplatz zu vermieten und können beide auf den 23. Juli bezogen werden.

Im innern Zirkel Nro. 35. im untern Stock sind 2 schöne Zimmer auf den 23. Juli d. J. oder auch früher zu vermieten und Herrenstraße Nr. 4. das Nähere zu erfahren.

In Nro. 35. der alten Waldstraße ist ein möbilites tapetirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, im dritten Stock, auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich oder bis 1. Juni zu vermieten.

In der verlängerten Waldhornstraße Nro. 57. ist ein Logis auf die Straße gehend, im 2. Stock mit aller Bequemlichkeit auf den 23. Juli zu beziehen. Zugleich sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel an ledige Herrn zu vermieten.

In der neuen Herrenstraße Nro. 29. ist im Seitenbau an eine stille Familie ein Logis zu vermieten, mit zwei Zimmern, großer verrohrter Dachkammer, Küche, Keller, Holzstall, Theil am Waschhaus, bis den 23. Juli zu beziehen.

In der langen Straße Nro. 118. ist ein möbilites Zimmer an einen ledigen Herrn zu vermieten und kann bis 1. Juni d. J. bezogen werden.

In der langen Straße Nro. 183. sind mehrere Zimmer auf die Straße gehend, so wie auch im Hintergebäude mit oder ohne Möbel sogleich oder auf den 1. Juni oder Juli zu vermieten.

Kronenstraße Nro. 15. ist ein Stall für 6 bis 8 Pferde zu vermieten.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Gesuch.] Ein gewandter Tapeziergehülfe, der sogleich eintreten kann, wird unter vortheilhaftesten Bedingungen zu engagiren gesucht. Wo? sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, pugen und waschen kann, findet bis nächstes Ziel einen Dienst. Das Nähere ist in der Amalienstraße Nro. 32. zu erfragen.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves, solides und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches im Weißnähen erfahren ist, und auch sonst den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht einen Platz zu erhalten. Der Eintritt kann sogleich geschehen. Zu erfragen in Nro. 26. in der Erbprinzenstraße.

(1) [Dienstgesuch.] Ein gebildetes Mädchen, welches im Bügeln und schön Weißnähen, auch in sonstigen häuslichen Geschäften wohl erfahren ist, und gute Zeugnisse besitzt, wünscht auf Johann einen soliden Dienst. Zu erfragen, lange Straße Nro. 189. rechts im Hintergebäude obenauf.

(1) [Verlorenes.] Es ging Donnerstag den 15. Mai ein Pfandschein von zwei Pfisenköpfen verloren. Der redliche Finder wolle ihn gegen Belohnung in der neuen Waldstraße Nr. 73. im Hinterhaus abgeben.

(1) [Entflohene Tauben.] Zwei schwarze indische Tauben mit rothen Augen sind vorgestern Abend aus dem Hause Nro. 98. der Stephaniensstraße entflohen; wer dieselben aufgefassen, ist gebeten, sie dorthin gegen eine angemessene Belohnung zurückzugeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Spitalstraße Nro. 3. sind vier Stück gut erhaltene pistonirte Strohbüchsen, sammt Zugehör, billigst zu verkaufen.

(1) [Akegesuch.] $\frac{1}{2}$ oder $\frac{1}{4}$ Morgen Ake für diesen Sommer wird zu kaufen gesucht. Näheres Waldstraße Nro. 61.

Zur Nachricht.

E. B. Nro. 689. Bei unterzeichnetem Bureau liegen folgende Verlagsheine zur gefälligen Einsicht von: 333 fl., 350 fl., 500 fl., 500 fl., 700 fl., 700 fl., 800 fl., 1000 fl., drei zu 1100 fl., 1250 fl., 1700 fl., 2100 fl., 6600 fl., 7000 fl. bereit.

Karlsruhe den 16. Mai 1845.

Öffentliches Geschäftsbureau
von **W. Kölle,**
Kasernenstraße Nr. 4.

Le petit ouvrage historique annoncé par Mr. de Carbonnel ainsi que ses poésies, vient de paraître chez Mr. Holtzmann Libraire lange Strasse.



Ein junger Mann, der eine korrekte und gefällige Handschrift schreibt, wünscht einige freie Stunden mit Abschreiben auszufüllen. Das Nähere zu erfahren bei E. Martin, Kronenstraße Nro. 1.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Empfehlung.

Einem hohen Adel und verehrten Publikum zeige ich gehorsamst an, daß ich mich als Küblermeister hier etablirt habe, und bitte um gefälligen Zuspruch; ich werde mich bemühen, durch solide und billige Bedienung meinen verehrten Gönnern zu entsprechen suchen.

Karlsruhe den 17. Mai 1845.

Friedrich Bengt,
wohnhaft in der langen Straße Nro. 134,
bei Herrn F. Geisendorfer, Hafnermeister nächst der Hofapotheke.

Mineralwasser

in frischer Füllung ist wieder angekommen, als: Emser Kränchen, Selterfer, Fachinger, Geilnauer, Schwabacher Stahl, Ragozzi Kiffiger, Homburger, Marienbader, Kreuzbrunnen, Adelheidsquelle, Ludwigbrunnen, Saidschüger- und Pilsner bitter, Cannstatter, Weilbacher und Langenbrücker Schwefel- und Rothenfeller-Wasser &c. &c. bei

Karl Arleth, Langestraße Nro. 177.
neben dem Gasthaus zum Pariser Hof.

Wirthschaftsempfehlung.

Bezüglich auf meine Anzeige vom 11ten d. M. erlaube ich mir, meine Gastwirthschaft in allen Theilen des Genusses und der Unterhaltung zu empfehlen, mit dem Bemerkten, daß bei ungünstiger, das Publikum von Landparthien abhaltender Witterung heute Abend gut besorgte Blechmusik bei mir spielen wird.

Karlsruhe den 18. Mai 1845.

C. Linck, zur Harmonie.

Rechte Havana-Cigarren.

Ich habe durch zuverlässige Vermittlung aus der Havana eine Parthie daselbst fabricirter leichter Cigarren in Originalverpackung in verschiedenen Qualitäten erhalten, welche ich ihrer Güte und ihrer billigen Preise wegen bestens empfehlen kann.

Jakob Ammon.

Von abgelagertem Barinas-Tabak in Rollen à 54 kr., geschnitten à 56 kr., feinen Portorico-Tabak à 40 kr. badisches Pfund, habe ich wieder zum Commissions-Verkauf erhalten.

August Hofmann.

Emser Wasser ist wieder angekommen bei

Albert Salzer.

Schützengrünes Tuch

ist wieder frisch eingetroffen, und wird billigt verkauft bei

Julius Geisendörfer.

Wohnungsveränderung.

Unterzeichneter macht hiermit einem hohen Adel und verehrlichen Publikum die ergebenste Anzeige, daß er seine bisherige Wohnung, Spitalstraße Nr. 20, verlassen habe, und in das Eck der Zähringer- und Waldhornstraße Nr. 36. gezogen ist, und bittet seine verehrten Kunden und Alle, die ihm das Zutrauen schenken, um geneigten Zuspruch.

F. Glasner, Schuhmachermeister.

Logisveränderung.

Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie ihr bisheriges Logis verlassen und nun in der Hirschstraße Nr. 8. bei Herrn Bäckermeister Noos eingezogen ist, und werden die Musikstunden wie bisher pünktlich fortgesetzt, auch bemerke ich, daß ich noch einige gute italienische Violinen und ein Violoncell zu verkaufen, und eine englische Pedal-Harfe zu vermieten habe.

Elise Ahl, née Greiner,

G. H. B. Hofmusikus Wittwe, Musiklehrerin zu Karlsruhe.

Im Kleidermagazin von

J. Gartner, Marchand Tailleur.

lange Straße Nr. 66. der Garnisonskirche gegenüber, findet man in großer Auswahl fertige Sommerpaletots, Sommerröcken von Halbtuch, in den modernsten Farben nach neuestem Geschmack, fertige Beinkleider von den neuesten Stoffen, Sommergiletts in reicher Auswahl, Schlaf- und Comptoirröcke

zu äußerst billigen Preisen, leinene Unterhosen zu 1 fl. 24 kr. das Paar.

Strohhut-Verkauf.

Von italienischen und brüsseler Damen-, aenähren Mädchen- und Knaben- so wie von chinesischen Garten- und ordinären Herren-Hüten habe ich wieder eine neue Sendung erhalten, die ich zu auffallend billigen Preisen verkaufe.

F. W. Köstl,

lange Straße Nr. 104.

dem Herrn B. Höber gegenüber.

Ruhrortler Steinkohlen.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich ein Lager von Ruhrort Steinkohlen etabliert habe, und sind so eben frische Sendungen bei mir eingetroffen; ich verkaufe zu ganz billigem Preise und biete um geneigten Zuspruch.

Leopoldshafen den 12. Mai 1845.

Fr. Fekner, zum Wdes.

Zur gütigen Beachtung?

Da mein hiesiger Aufenthalt nur noch von kurzer Dauer sein wird, und mein zur Vertilgung der Fußübel angewandt werdendes Pflaster 8 Tage auf der leidenden Stelle liegen muß, ehe zur Operation geschritten werden kann, so ersuche ich diejenigen Herrschaften, welche sich meiner Hülfe oder auch nur jenes Pflaster, welches immer sammt der Anweisung in meiner Wohnung für den Preis: 4 Pflaster 36 kr., ein Köpfchen mit 15 Pflastern für 1 fl. zu erhalten ist, bedienen wollen, sich recht bald an mich wenden mögen.

Marianne Keilholz,

königl. sächsische u. großh. heffische Hof-Ärztin, Operatödin, Spitalstraße Nr. 30.

Freischießen in Frauenalb.

Unterzeichneter gibt auf den 25. Mai d. J. ein Geldschießen, nämlich auf zwei Stände geschossen. Der Schuß kostet 12 kr. Die Preise können die Herren Schützen nach Belieben selbst realisiren auf dem Platz. Der Anfang ist Morgens 8 Uhr, Ende 7 Uhr Abends.

Kraft,

Wirth zur Accienbrauerei in Frauenalb.

Grünwinkel.

Bei Unterzeichnetem findet Sonntag den 18ten Mai bei günstiger Witterung vollständige Harmonie-Musik im Garten statt. Anfang 14 Uhr, Eintritt à Person 6 kr.

L. Ergleben, zur Rose.

Ernstthaler Lager-Bier

im

Grünewald.**Trauernachricht.**

Von dem gestern im 74. Lebensalter erfolgten Hinscheiden meiner geliebten Gattin Jakobine geb. Ebel, setze ich meine Verwandten und Freunde, mit der Bitte um stille Theilnahme, in Kenntniß.

Karlsruhe den 16. Mai 1845.

Karl Braunwarth

nebst Kinder.

Museum.

Heute, Sonntag den 18. Mai, findet bei günstiger Witterung Musik im Museumsgarten Statt. Anfang 4 Uhr.

Die Kommission.

Tese-Gesellschaft.

Zur Feier des höchsten Geburtsfestes Ihrer königlichen Hoheit der Frau Großherzogin findet Sonntag den 18. d. M. von 4½ bis 7½ Uhr verstärkte Gartenmusik und hierauf verlängerte Tanzunterhaltung im obern Saale Statt.

Karlsruhe den 10. Mai 1845

Die Commission.

Tese-Gesellschaft.

Wir benachrichtigen die verehrlichen Mitglieder, daß wir die Absicht haben, so lange das Großherzogliche Hoftheater geschlossen bleibt, jeden Sonntag irgend eine musikalische Production zu geben, und damit wenigstens alle 14 Tage eine Tanzunterhaltung zu verbinden.

Demgemäß wird den 25. d. M. Gartenmusik, den 1. Juni Gartenmusik mit Tanzunterhaltung u. von 4½ Uhr Nachmittags an stattfinden.

Karlsruhe den 16. Mai 1845.

Die Commission.

Gewerb-Verein.

Montag den 19. Mai 1845 Abends 7 Uhr Sitzung.

Bericht über die Tarifrung der Palmöhl-Seife.

Bericht über die Camphir-Lampe.

Bürger-Verein.

Mittwoch den 21. d. M., findet ein Kränzchen Statt. Anfang 8 Uhr, Ende 1 Uhr.

Das Comité.

Bürgervereins-Liederfranz.

Montag den 19. d. M., Abends 8 Uhr, findet Gesang-Probirung Statt; wozu die Mitglieder höflich eingeladen und um zahlreiches Erscheinen gebeten werden. Karlsruhe den 18. Mai 1845.

Der Vorstand.

Frankfurter Börse am 16. Mai 1845.

| GELDSORTEN. | | | | | |
|---------------------|-----|-----|----------------------|-----|--------|
| GOLD. | | | SILBER. | | |
| | fl. | kr. | | fl. | kr. |
| Neue Louisd'or | 11 | 4 | Laubthaler, ganze | 2 | 13 3/8 |
| Friedrichsd'or | 9 | 48 | Preussische Thaler | 1 | 14 7/8 |
| Holl. 10 fl. Stücke | 9 | 55 | Gold al Marco | 377 | — |
| Rand-Ducaten | 5 | 35 | Hoehhaltig - Silber | 24 | 18 |
| 20 Franken-Stücke | 9 | 30 | Gering u. mittelhal. | 24 | 12 |
| Engl. Sovereigns | 11 | 58 | DISCONTO | | 2 1/2 |

Kirchenbuchs-Auszüge.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Geboren.)

Den 1 März. Wilhelmine Amalie Friederike, Vater Franz Lorenz Quilian, Bürger und Drehermeister hier.

Den 4. Karl Friedrich Konrad Hartmann Michael, Bat Leonhard Haar, Bürger und Lohnkutscher hier.

Den 6. Anna, Bat. Fr. Johann Jakob Kottner, aus Kirchenthumbach, königl. bair. Solldereins-Controllleur hier.

Den 7. Felicite Luise Agnes, Bat. Fr. Felix v. Roel, großh. bad. pensionirter Oberst.

Den 10. Elisabeth Katharine, Bat. Ferdinand Brechtel, Kesselschmied hier, Bürger zu Bühlerthal.

Den 12. Mathilde Friederike Magdalene, Bat. Georg Christoph Gesell, Bürger und Schneidermeister hier.

Den 14. Eduard Adolph Anton Georg, Vater Fr. Georg Weber, Regimentsarzt im Großh. Dragoner-Regiment hier.

Den 15. Karl Franz, Bat. Jakob Ruprecht, Bürger und Sattlermeister hier.

Den 18. Christiane Katharine Luise, Bat. Georg Beck, Bürger und Spanner hier.

Den 21. Justine Margarethe, Vater August Steinmetz, Mechaniker hier, aus Kurlzel.

Den 23. Wilhelmine Margarethe, Vater Ferdinand Broglio, Cassier bei der Bad. Versorgungs-Anstalt hier, Bürger in Säckingen.

Den 24. Karl Christian, Vater Johann Baptist Deschler, Sieber hier, Bürger zu Brunnstadt.

Den 25. Wilhelm Karl, Vater Johann Martin, Bürger und Schuhmachermeister hier.

Den 29. Elisabeth Sophie, Vater Joseph Kiegel, Bürger und Schuhmachermeister hier.

Den 30. Karl Theodor, Vater Theodor Rebele, Bürger und Schneidermeister hier.

In der hiesigen katholischen Gemeinde. (Kopulirt.)

Den 3. April. Franz Joseph Weigenannt, Magazin-dienner bei der Eisenbahn hier, Bürger in Wingoelheim, mit Franziska Neumeyer aus Peitersheim.

Den 6. Wilhelm August Wunsch, Bürger und Steinhauer hier, mit Marie Grünwald von hier.

Den 8. Karl Baumann, Buchhalter zu Baghausel, Bürger in Borberg, mit Luise Sophie Stengel von hier.

Den 10. Fr. Xaver Felix August Weinum, Rentier zu Hagenau, mit Fräulein Pauline Fischer von hier.

Den 13. Jakob Friedrich Vogt, Bürger und Sattlermeister in Bretten, Regiments-Sattler hier, mit Jakobine Elisabeth Jung aus Bretten.

Den 24. Fr. Joseph Anton Weinmann, Groß-General-Post-Cassier hier, Wittwer, mit Fräulein Jakobine Ziegler dahier.

Den 27. Franz Jakob Schwab, Theater-Schreiner hier, Bürger in Freiburg, mit Marie Eva Bögge aus Zähringen.

Den 27. Franz Karl Gröfing, Bürger und Tagelöhner hier, mit Katharine Steiner von hier.

Den 28. Freiherr Wilhelm von Weiter, aus Mannheim, Großh. Bezirks-Ingenieur, Wasser- und Straßensbau-Inspektor, mit Fräulein Frances Kennedy dahier, aus Teignmouth.

Logisveränderung.

Der Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß er sein bisheriges Logis verlassen und nun in der Waldstraße Nr. 22. eingezogen ist; er empfiehlt sich nun auf's Neue seinen geehrten Freunden und Gönnern bestens, und bittet, das ihm geschenkte Zutragen auch ferner zu Theil werden zu lassen.

W. Höllischer, Friseur.

Local-Veränderung.

Hiermit habe die Ehre anzuzeigen, daß ich mein bisheriges Local in der Lammstraße verlassen habe, und nun den früher von Herrn Buchhändler Holzmann innegehabten Laden im Kaufmann Mallebrein'schen Hause Langestraße bewohne.

Zugleich empfehle ich mein wohlassortirtes Lager von Pariser Pendules, goldenen und silbernen Cylinder- und Spindeluhren, und bitte das mir bisher geschenkte Zutrauen für vor kommende Reparaturen auch künftig zu bewahren.

Karlsruhe den 17. Mai 1845e

Moritz Dürr, Uhrenmacher.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen

Im Darmstädter Hof. Hr. Reiser, Kaufm. von Oppenheim. Hr. Fischer, Part. von Nürnberg.

Im Deutschen Hof. Hr. Westheimer, Kfm. von Sennfeld. Hr. Bachmann, Kfm. von Zweibrücken. Hr. Meier, Part. von Schaffhausen. Dlle. Beck von Riechen. Hr. Riecher, Kfm. v. Breslau. Hr. Minorte, Rent. von Frankfurt. Hr. Schotte mit Gattin von Speier.

Im Englischen Hof. Hr. Munding, Part. v. Freiburg. Hr. Ott, Kaufm. von Frankfurt. Freiherr Ernst von Menzingen, Gutsbesitzer von Menzingen. Hr. Weber, Kfm. von Aachen. Hr. Genterblum, Kfm. von Gupen. Hr. Taylor, Rent. aus England. Madame Barwell mit Familie und Bed. von London. Hr. Kaltschiff, Kfm. von Braunschweig.

Im Erbprinzen. Hr. Köhlig, Kaufm. von Cöln. Hr. Erb, Kaufm. von Basel. Hr. Hango, Kfm. von Grefeld. Ihre Erlaucht die Frau Gräfin von Leiningen-Billigheim nebst Fräulein Tochter und Dienerschaft von Billigheim. Hr. Gebhardt, Oberforstinspektor v. Püfingen. Hr. Widmann, Forstinspektor v. Markisch. Hr. von Keller, Oberforstrath von Donaueschingen. Hr. Vereims, Rent. von Straßburg. Hr. Cantens, Doctor von Gent. Hr. Lippe, Kfm. von Burtscheid. Hr. von Reischach, Hauptmann von Freiburg. Hr. Eliot, Rent. mit Gattin und Bed. aus England.

Im Geist. Hr. Gebrüder Häusler, Kaufleute von Treuen. Hr. Köpper, Partikul. v. Bernach. Hr. Greiner, Part. von Uibach. Hr. Grau mit Gattin von Urach. Hr. Stoller, Maler von Wien. Hr. Herzle, Musiklehrer von Nürnberg.

Im goldenen Hirsch. Hr. Vater v. Zettmang. Hr. Marschetti von Straßburg.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Oppenheim, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Widmann, Kfm. v. Kempten. Hr. Schuites, Oberkriegskommissär v. Würzburg. Hr. Ring, Part. von Augsburg. Hr. Stein, Rent. von Wien. Hr. Eiberger, Rent. mit Sohn aus Ungarn. Hr. Robert, Kfm. v. München.

Im goldenen Lamm. Hr. Kunz und Hr. Walter von Rastatt. Hr. Kirdorf, Kaufm. v. Raup.

Im goldenen Ochsen. Hr. Rupp, Dekan von Eppingen. Hr. Wild, Ingenieur v. Zürich. Hr. Wannier, Kfm. v. Frankenthal. Hr. Zatschesky, Kaufm. mit Gattin v. Speyer. Hr. Bräuer, Gutsbesitzer v. Rheinzabern. Hr. Becker, Gastgeber v. Pforzheim. Hr. Helwig, Kfm. v. Biberich. Hr. Frisch, v. Neuttingen.

Im Hof von Holland. Hr. Schönthal, Kfm. von Isny. Hr. Wirth, Kfm. v. Kempten. Hr. Brumm, Doctor von Baden. Hr. Meister, Part. v. Weissenburg. Hr. Williams, Rent. v. London. Hr. Radelieff, Rent. v. Bristol. Hr. Low, Offizier aus England. Hr. Meadows, Gutsbesitzer daher. Hr. Gent, Rent. v. Edinburg.

Im Kaiser Alexander. Hr. Pochs, Part. v. Pechingen. Hr. Ruf, Hdm. von Langenath.

Im Mohren. Hr. Wilhelm, Oberlehrer von Durbach.

Im Pariser Hof. Hr. Kraucher, Kfm. von Kusel. Hr. Fleiner, Kfm. von Cöln. Hr. Streit, Part. von Genf. Hr. Champignon, Rent. mit Gattin von

Meg. Hr. Guandel, Dr. mit Gattin u. Bed. v. Sermersheim. Hr. Weigel, Dr. mit Bed. von Gandel.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Hehl, Kaufm. von Hanau. Hr. Robert, Dr. Phil. mit Fam. und Bed. von Berlin. Hr. Ullmann, Kfm. v. Worms. Hr. Frig, Kfm. von Luzern. Hr. Meyerbecht, Part. v. Hamburg. Hr. Weber, Verwalter von Rothensfels. Hr. Wand, Kfm. von Basel.

Im Rheinischen Hof. Hr. Glöckler u. Hr. Walz, Kaufl. von Mainz. Hr. Heldmeier, Kaufm. v. Berlin. Hr. Krauß, Hdm. v. Salmbach.

Im Römischen Kaiser. Hr. Wiegler, Amtseorifer v. Oberfisch. Hr. Seemann, Kaufm. von Mainz. Hr. Müller mit Gattin v. Ulm. Hr. Winter und Hr. Podesta, Part. von Mannheim.

Im Ritter. Hr. Puffar, Kaufm. von Straßburg. Hr. Fisecker, Architekt von Stuttgart. Hr. Hilz, Kfm. von Wankheim. Hr. Bruckmann, Architekt von Stuttgart. Hr. Ramm, Fabrik. von Mannheim. Hr. Kirchberg von Breslau. Hr. Heck, Dr. v. Achern. Hr. Armbruster, Kfm. daher. Hr. Behrle, Bildhauer von Konstanz. Hr. Senand v. Bevey. Hr. Fehlinger, Kaufm. von Buchau. Hr. Tritschler, Kaufm. v. Freiburg. Hr. Rabholz von Stuttgart. Hr. Singer, Part. von Appenzell. Hr. Drach von Frankfurt.

Im rothen Haus. Hr. Kühler und Hr. Krooz, Stud. von Heidelberg. Hr. Dase, Künstler v. Hamburg. Hr. Dobel, Kfm. von Colmar. Hr. Schwarz, Partikul. von Heidelberg. Hr. Dellinger, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Bauer, Part. mit Gattin v. Worms. Hr. Lugeberger, Kaufm. von Memmingen. Hr. Keller, Beamter von Zweibrücken. Hr. Kehrher, Kfm. von Augsburg.

Im schwarzen Adler. Hr. Armbruster, Fabrik. von Wolfach. Hr. Wolf, Kfm. daher.

Im Waldhorn. Hr. Oster mit Fam. aus der Schweiz. Hr. Schmidt, Gastgeber von Heinsfeld. Hr. Eisenhardt, Part. von Heidelberg. Hr. de Haon, Propr. von Straßburg. Hr. Achilles, Student von Berlin. Hr. Laub, Kfm. v. Reuskadt.

Im weißen Löwen. Hr. Knapp, Kaufm. von Achern. Hr. Seyfried von Weingarten.

Im Zähringer Hof. Hr. Bertram, Kfm. von Berlin. Hr. von Massay, Fabrikbesitzer von München. Hr. Brennstek, Dr. von Wiesloch. Hr. Kromer, Kfm. mit Gattin von Düsseldorf. Hr. Barschneider, Kaufm. von Paris. Hr. von Moers von Speier. Hr. Labhardt, Kfm. von Basel. Hr. König, Kfm. v. Landau. Hr. Stricker, Kfm. von Tserlohn. Hr. Münckelt, Kfm. von Gera. Hr. Haas, Kfm. von Augsburg. Hr. Pirz, Kfm. von Straßburg.

In Privathäusern.

Bei Hr. Oberkirchenrath Zimmermann: Hr. Haas, Pfarrer von Gerbach. — Bei Hr. Hofmusikus Eichhorn: Hr. Agassiz, Professor mit Fam. von Reuskadel. — Bei Hr. Poffchauspieler Arbeit: Mad. Zahn v. Bammenthal. — Bei Hr. Expeditior Bard: Fräul. Stumm von Basel. — Bei Fräul. Becker: Dlle. Boilleau von St. Dier. — Bei Hr. W. Wintens: Mad. Schmidt von Paris. — Bei Hr. Christ Müller: Hr. Schmidt, pract. Arzt v. Kusel. — Bei Hr. Hautboist Sänger: Hr. Schmitt, Pfarrer von Itersbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.